

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 55 (1977)
Heft: 1

Artikel: Von "Da capo" zum "Seniorama"
Autor: Rinderknecht, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721017>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von «Da capo» zum «Seniorama»



Die Ratgeberrunde mit v. l. n. r. Karen Meffert, Dr. H. G. Lüchinger, Dr. H. Schneider, Dr. Ch. Chappuis, Frau Dr. Johannes, Dr. H. Kunz. Foto R. Zimmermann, TV

Seit 1971 gibt es im Deutschschweizer Fernsehen die jeden Donnerstagnachmittag ausgestrahlte Sendung «Da capo» (= Wiederholung). Die alten Filme — abschätzig auch als «Konserven» bezeichnet — konnten mit ihrem reinen Unterhaltungscharakter auf die Dauer nicht befriedigen. Eine SRG-Studienkommission erarbeitete 1973/74 bessere Lösungsvorschläge. Erfreulicherweise zeigte die SRG Verständnis, nicht zuletzt wohl auf Grund guter ausländischer Vorbilder.

1975 begann man eigene Sendungen zu entwickeln, und nach einer längeren Versuchsphase wurde auf Beginn dieses Jahres ein völlig neues Konzept eingeführt. Den initiativen Damen im Studio Zürich-Seebach und

den vorgesetzten SRG-Instanzen in Bern und Zürich kann man nur gratulieren zu den zahlreichen Neuerungen, die endlich zu «richtigen» Alterssendungen führten, die nun — ähnlich wie die «Zeitlupe» — die Anliegen der älteren Generation ernstnehmen. Noch mag es «Kinderkrankheiten» geben, aber entscheidend ist die Grundhaltung, ältere Zuschauer zu aktivieren, ihnen Rat, Informationen, Anregungen und Lebenshilfe zu vermitteln.

Unten finden Sie die wichtigsten Neuerungen in Fettdruck. Die Programmhinweise in der Presse halten Sie auf dem laufenden.

Peter Rinderknecht

Am Dienstag um 15.00 Uhr ist — auch während der Sommerpause — «Da capo» mit Reprisen zu sehen' (ca. 1½ Stunden). Der Donnerstag bringt um 16.00 Uhr das «Seniorama» mit Informationen und den Sendungen über aktive Altersgestaltung, unterbrochen durch eine Lockerungsübung und abgeschlossen mit einem Lied (insgesamt ca. 40 Minuten). Nach einer kurzen Pause folgt um 16.45 Uhr ein etwa viertelstündiger Kursteil. Und am gleichen Tag laufen alle zwei Wochen um 19.05 Uhr abwechselnd die Servicebeiträge «Miteinander's besser» und «Ratgeber für Senioren von heute und morgen» (je ca. 20 Minuten), die jeweils am folgenden Donnerstag im «Seniorama» wiederholt werden.



Im Hintergrund setzte sie sich tatkräftig für das neue Sendekonzept ein: Ressortleiterin Dr. Eleonore Staub. Foto Kaufmann/Lutry